

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 89. Neuenbürg, Samstag den 8. November 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amthliches.

Neuenbürg.

Namens-Änderung.

Durch Erlass vom 4. d. M. hat die K. Regierung für den Schwarzwald-Kreis dem Gesuche des Löwenwirts David Dshwald von Bernbach um Erlaubniß, seinem Stiefsohn Hermann Friedrich Sieb seinen Familien-Namen beizulegen vorbehältlich etwaiger Rechte Dritter entsprochen.

Den 7. November 1862.

K. Oberamt.
Act. Braun, St. B.

Revier Wildbad.

Solz-Verkauf

am Mittwoch den 12. d. M.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad.

Von Wanne 2.: 1 Eiche, 1 Buche, 30 Birken,
1330 Stück tannenes Lang- u. Klotzholz.

Vom Gütersberg: 80 Stück ditto.

Vom Dürrmetterwald 2.: 38 Kfst. Nadelholzprügel, 45 Kfst. ditto Reisprügel.

Vom Gütersberg 3.: 1/2 Kfst. buchene Scheiter, 4 Kfst. birken Scheiter und Prügel, 138 Kfst. Nadelholzprügel, 111 Kfst. ditto Reisprügel.

Von Wanne 1.: 1/4 Kfst. buchene Prügel, 32 Kfst. Nadelholzprügel, 24 Kfst. ditto Reisprügel.

Von Wanne 3.: 7 Kfst. buchene Prügel, 89 Kfst. Nadelholzprügel, 6 Kfst. buchene, 55 Kfst. tannene Reisprügel.

Von Wanne 4.: 1 1/2 Kfst. eichene Prügel, 4 Kfst. birken Prügel, 1/4 tannenes Spaltholz, 20 Kfst. Nadelholzprügel, 80 Kfst. ditto Reisprügel.

Von Wanne, Dürrmetterwald und Mittelberg: 140 Kfst. tannene Rinde.

Mit dem Verkauf des Stammholzes wird begonnen.

Neuenbürg, den 5. November 1862.

K. Forstamt.
Lang.

Die Schultheissenämter wollen die Hebammen, deren Geräthschaften bei der Medicinal-visitacion mangelhaft befunden wurden, in Kenntniß setzen, daß sie solche hier reparirt und ergänzt in Empfang zu nehmen haben.

Neuenbürg, den 6. Novbr. 1862.

K. Oberamts-Physikat.
Dr. Hartmann.

Wildbad.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Samstag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus den hiesigen Gemeindegewaldungen

Linie Abthlg. II.:	14 Stück Langholz;
Sommersberg Abthlg. III.:	11 " "
Wanne Abthlg. II.:	9 " "
" Abthlg. III.:	31 " Klöße,
	40 " Langholz,
	701 " Klöße

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 5. November 1862.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

Herrenalb.

Kirchhofbau-Merkord.

Die Maurer- und Steinhauer-Arbeit bei dem hiesigen Kirchhofbauwesen im Boranschlag von 589 fl. kommt am

Samstag den 15. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier letztmals in Abstreich.

Den 5. November 1862.

Schultheiß Deutter.



Oberamt Neuenbürg.
 Amtschadens-Umlage für das Etatsjahr 1862-63.

Gemeinden.	vom Grund-Kataster.		vom Gefäll-Kataster.		vom Gebäude-Kataster.		vom Gewerbe-Kataster.		Gesamtschuldigkeit.	
	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
Arnbach	104	52	—	—	24	54	10	51	140	37
Beinberg	50	35	1	3	6	29	1	3	59	10
Bernbach	125	10	8	23	24	29	3	28	161	30
Biefelsberg	78	56	—	—	12	45	6	57	98	38
Birkensfeld	269	7	—	—	68	56	38	50	376	53
Calmbach	321	34	—	—	73	29	91	24	486	27
Conweiler	123	19	—	—	29	58	18	23	171	40
Dennach	163	59	—	—	15	4	23	22	202	25
Dobel	201	7	14	54	36	1	10	—	262	2
Engelsbrunn	100	8	2	33	22	1	13	57	138	39
Engelsweilerle	61	35	—	—	12	11	6	30	80	16
Feldrennach	198	11	—	—	42	47	17	4	258	2
Gräfenhausen	392	20	—	—	68	14	69	22	529	56
Grunbach	69	19	2	15	20	59	17	18	109	51
Herrenalb	226	12	9	15	49	28	23	52	308	47
Höfen	141	36	—	—	31	2	40	49	213	27
Igelsloch	114	3	—	—	8	41	—	59	123	43
Kapsenhardt	44	17	1	23	12	43	12	16	70	39
Kanzenbrunn	111	—	1	51	20	18	7	29	140	38
Koffenau	252	18	—	—	58	53	26	37	337	48
Maisbach	69	57	—	—	11	27	1	48	83	12
Neuenbürg	92	57	—	4	147	21	260	46	501	8
Neusaj	52	49	4	23	17	43	3	6	78	1
Oberlengenhardt	66	44	—	—	9	34	3	18	79	36
Oberniefelsbach	80	23	—	—	8	32	2	16	91	11
Ottenhausen	187	45	—	—	27	19	12	36	227	40
Rothensol	43	54	4	23	14	45	2	25	65	27
Rudmersbach	31	20	—	—	6	54	3	7	41	21
Salmbach	36	7	1	2	7	58	4	35	49	42
Schömburg	149	39	—	53	21	21	7	17	179	10
Schwann	119	23	—	—	33	15	27	29	180	7
Schwarzenberg	55	16	—	—	7	37	2	27	65	20
Untertengenhardt	39	28	—	—	5	30	1	1	45	59
Unterniefelsbach	71	40	—	—	10	37	3	1	85	18
Waldbrennach	74	7	1	39	13	53	8	9	97	48
Wildbad	696	14	3	57	191	19	232	42	1124	12
Summe —:—	5017	21	57	58	1174	27	1016	34	7266	20

Durch hohen Erlaß der K. Kreis-Regierung vom 15. August 1862 ist der Amtsförperschafts-Etat von 18⁶²/₆₃ und die unterm 17. Juni d. J. — Prot. S. 17. — von der Amtsversammlung beschlossene Umlage von — 7,266 fl. 20 kr. einschließlich der vorjährigen Amtsvergleichungskosten, genehmigt worden. Letztere wurde sofort wie voransieht vollzogen, wobei entfallen ist auf

das Grund-Kataster von —:—	175,783 fl. 8 fr.	} vom Gulden —:—	„ 1,71255 fr.
das Gefäll-Kataster von —:—	2,030 fl. 24 fr.		
das Gebäude-Kataster von —:—	1,960,128 fl. — fr.	vom Gulden —:—	„ 0,03595 fr.
das Gewerbe-Kataster von —:—	4,508 fl. 25 fr.	vom Gulden —:—	„ 13,529 fr.

Neuenbürg, den 4. November 1862.

R. Oberamt.
 Act. Braun, gef. St.-B.



Holz-Versteigerung.

In den Kaltenbronner Domänenwäldungen von den Schlägen: Kagenlohwäldle, hinterer Hornberg, vordere und hintere Rombach, Breitlob, Diebau, weißer Stein und Brunnenberg werden am Samstag den 15. d. M. Morgens 10 Uhr im Forsthaus Kaltenbronn mit Bewilligung halbjähriger Zahlungsfrist bei vorschristsmäßiger Bürgschaft in Loosen versteigert:

18 Klafter buchene Scheiter, 27 Klafter birkenne Scheiter, 568 Klafter tannene und forlene Scheiter, 938 Klafter gemischtes Prügelholz und 152 Klafter tannenes Stochholz.

Weissenbach am 5. Novbr. 1862.

Großh. Bezirksforstrei Kaltenbronn.
Bachmann.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Am nächsten

Sonntag den 9. November,
Nachmittags 2 Uhr,
findet eine landw. Ausschusssitzung
im Gasthaus zur Sonne
dahier statt.

Den 3. November 1862.

Für den Vorstand des
landw. Vereins:
der Sekretär: **Landel.**

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des K. Oberamts im letzten Enztähler, Feldwegverbesserung betreffend, macht der Unterzeichnete bekannt, daß er vor einigen Jahren einen Kursus über Feldwegregulirung in Pöbenheim mitgemacht hat, und daß er bereit ist, diejenigen Gemeinden, welche eine Regulirung ihrer Feldwege vornehmen wollen, als Sachverständiger zu berathen.

Oberamtsbaumeister
Grosmann.

Neuenbürg.

Rohrdorfer Natur-Bleiche.

Sämmtliche Bleichwaaren von diesem Jahr sind angekommen und bitte ich um deren baldige Zurücknahme.

G. F. Weiß, Wtw.

Neuenbürg.

Amerikanisches Erdöl,

seinst gereinigt, zu billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Eufnauer.

Neuenbürg. Abschied.

Die Schnelligkeit meiner Abreise und die dienstlichen Rücksichten bis in die letzten Stunden vor derselben werden mich bei meinen verehrten Gönnern, lieben Freunden und Freundinnen entschuldigen, wo es mir nicht mehr möglich gewesen, mich persönlich zu verabschieden. Ich danke hiermit Allen für die vielen freundlichen Beweise von Wohlwollen von Grund meines Herzens, versichere sie meines nie erlöschenden Andenkens, um was auch ich bitte, und rufe ihnen ein herzliches Lebewohl zu!

Den 1. Novbr. 1862.

G. Haldenwang.

Wildbad.

Amerikanisches Erd-Öel,

mit wenig Geruch und vorzüglicher Leuchtkraft bei
Theodor Klunzinger.

Neuenbürg.

Welschkorn per Stmri zu 1 fl. 36 kr.
bei
J. M. Genßle.

Biefelsberg,

Vorräthe- u. Geräthschaftenverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt wegen Wegzugs folgende Vorräthe und Geräthschaften bis Montag den 10. November Vormittags 10 Uhr in seiner Wohnung zu verkaufen:

- 150 Centner Heu,
- 100 " Dehnd,
- 100 " Roggenstroh,
- 60 " Haberstroh,
- 12 Scheffel Roggen,
- 10 " Haber,
- 1 dreireihige Reppfämaschine,
- 1 Acker-Walze,
- 1 eiserne Egge,
- 1 leichten hölzernen Wagen,
- 2 trachtige Kühe,

und sonstige Geräthschaften aller Art.

Den 4. November 1862.

Gutsbesitzer Stähler.

Neuenbürg.

Glacéhandschuhe

werden gewaschen im Hause bei Herrn Kübler
Beichle über 2 Treppen.

Gräfenhausen.

Es können gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4½% von der Kirchenpflege 600 fl., von der Armenpflege 200 fl. sogleich ausgeliehen werden.

Stiftungspfleger Schumacher.

Theater in Neuenbürg.
 Samstag den 8. November 1862.
 Zum Benefiz des Unterzeichneten:
Die Räuber
 auf **Maria Kulm.**
 Ritterchauspiel in 5 Akten von Cuno.

Da ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, um dieses Stück würdig in Scene zu setzen, so bin ich so frei, das hochverehrliche Publikum auf einen sehr genauen Abend einzuladen und schmeichle mir mit der angenehmen Hoffnung eines zahlreichen Besuchs.
 Hochachtungsvoll ergebenst
 W. Sösch.

Kronik.

Deutschland.
Württemberg.

Der Staatsanzeiger Nr. 262 v. 5. Nov. enthält die Bekanntmachung in Betreff der Aufnahme eines Staatsanlehens von 7,000,000 fl. Von dieser Summe hat die Staatsbaupfasse 3 Millionen für Rechnung der Staatsgrundstockverwaltung übernommen, die weiteren 4 Millionen sollen im Wege der Unterzeichnung aufgenommen werden. Die Einzahlung ist auf 98 für 100 und der Zinsfuß auf 3½ % festgestellt. — Dem ist beigelegt ein Erlaß des Finanzministeriums an die Staatshauptkasse und die Kameralämter, die Annahme der Subscriptionen betr.

Von den im Bau begriffenen Eisenbahnen ist die Verbindungsbahn von Wasseralfingen zum Anschluß an die bayerischen Bahnen bei Nördlingen am weitesten vorangeschritten, so daß die Eröffnung derselben bis zum Mai kommenden Jahres mit Sicherheit in Aussicht steht. Die Oberneckarbahn ist von Rottenburg bis Mühlen bei Horb in Angriff genommen, dagegen wird große Thätigkeit entwickelt die Vorarbeiten von da bis zur badischen Gränze zu Ende zu bringen, um dann unverweilt den Weiterbau in Angriff nehmen zu können. Ebenso werden Vermessungen der Heilbronner Bahn bis zur badischen Landesgränze bei Neckarelz vorgenommen, und die Vorarbeiten des Weiterbaues der Hall-Grailsheimer Bahn zum spätern Anschluß an die bayerischen Bahnen in der Richtung nach Nürnberg und Ansbach lebhaft betrieben. — Ein anderes wichtiges Geschäft in unserm Eisenbahnbau, die so dringend nothwendig gewordene und darum auch von den Landständen genehmigte Erweiterung des Stuttgarter Hauptlandesbahnhofs ist so eben in den Planen nach längeren Verhandlungen festgestellt worden, um mit dem Beginn des nächsten Frühjahrs zur Ausführung zu gelangen. — Inzwischen hat auch die von den bürgerlichen Collegien Stuttgarts hiezu bevollmächtigte Commission den endgültigen Vertrag über den Bau der Stuttgart-Berger Pferdebahn mit dem Unternehmer abgeschlossen, und steht dessen Ratification durch die städtischen Behörden zu erwarten.

Baden.

Von den am Sonntag in Pforzheim vereinigten badischen Mitgliedern des Nationalvereins wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Erklärung der Zustimmung zu dem bekannten Beschlusse der Koburger Generalversammlung, also für Ausführung der Reichsverfassung vom 28. März 1849, sammt Grundrechten und Wahlgesetz und gegen Delegirtenversammlung oder jede ähnliche Erfindung, durch welche die inneren Schäden nur verwickelt, nicht geheilt werden sollen. 2) Die Versammlung, von der Ueberzeugung geleitet, daß durch den Sieg der Verfassungspartei in Preußen dem endlichen Siege der Nationalpartei die Bahn gebrochen wird: bezeugt dem preussischen Abgeordnetenhaufe ihre aufrichtige Anerkennung und ihren lebhaften Dank für die Kraft und Festigkeit, mit welcher es die Rechte des preussischen Volkes gegen die Uebergriffe der Regierung gewahrt hat, und ruft demselben aus vollem, freudigem Herzen zu: Glück auf! der Erfolg ist Eurer Ausdauer gewiß!

Preußen.

Aus dem Erierrischen, 28. Okt. (Die Mittel sind erschöpft.) Unter dem 24. Sept. d. J. erging seitens des Ministers für geistliche u. Angelegenheiten, Hrn. v. Mühlner, folgender Erlaß an sämtliche königliche Regierungen: Die zu meiner Verfügung stehenden Mittel zur Unterstützung von Geistlichen und Lehrern sind für das laufende Jahr vollständig absorbiert. Die königliche Regierung benachrichtige ich hievon mit der Veranlassung, Anträge auf Bewilligungen für Geistliche und Elementarlehrer nicht zu formiren, da dieselben unberücksichtigt bleiben müßten. In Folge dessen sehen sich die Regierungen außer Stande, die für das laufende Jahr in Aussicht gestellten Unterstützungen, für Geistliche und Lehrer zu verabsolgen, was namentlich für viele schlechtbesoldete Elementarlehrer sehr unerfreulich ist. „Interessant wäre es nun,“ so bemerkt hierzu ein rheinisches Blatt, „zu erfahren, ob etwa seitens des Kriegsministeriums ein ähnlicher Erlaß ergangen.“

Berlin, 2. Nov. Das kriegsgerichtliche Erkenntniß gegen die Graudenzer Kompagnie ist jetzt auf Befehl des Königs „als warnendes Beispiel“ der Armee bekannt gemacht worden. Danach sind auch Unteroffiziere und Mannschaften wegen absichtlicher und einzelne wegen fahrlässiger Unterlassung der Anzeige der Meuterei und zwar ein Unteroffizier sogar mit 12 Jahren bestraft worden.

Kurhessen.

Kassel, 4. Nov. In der heutigen Sitzung der Ständeversammlung ist die von dem betreffenden Ausschusse einhellig beantragte Antwortadresse, in welcher der rechts- und verfassungsmäßige Standpunkt der bermaligen Stände ruhig und ernst gewahrt wird, einstimmig angenommen worden.